



2010

Das Haus Obstbergweg 2

Der Obstberg wurde 1892/1893, also verhältnismässig früh, überbaut. Für die damalige Zeit war es zudem eine ungewöhnlich umfangreiche Überbauung mit mehreren Wohnhäusern am gegen Norden abfallenden Gelände (Aarehang). Charakteristisch für die bis heute im Wesentlichen unverändert gebliebene Siedlung ist die Sichtbackstein-Bauweise mit zum Teil Backsteinmusterung und Sgraffiti-Malerei.

Seinen traditionellen Anerkennungspreis für sorgfältige Restaurierung von Altbauten hat der Verein «Heit Sorg zu Bärn» soeben einem Objekt im Obstberg, den Besitzern der Liegenschaft Obstbergweg 2, verliehen. Dort wurde insbesondere die gesamte Dachfläche mit neuem Naturschiefer eingedeckt.

Sammlung Hans-Ulrich Suter, Bern